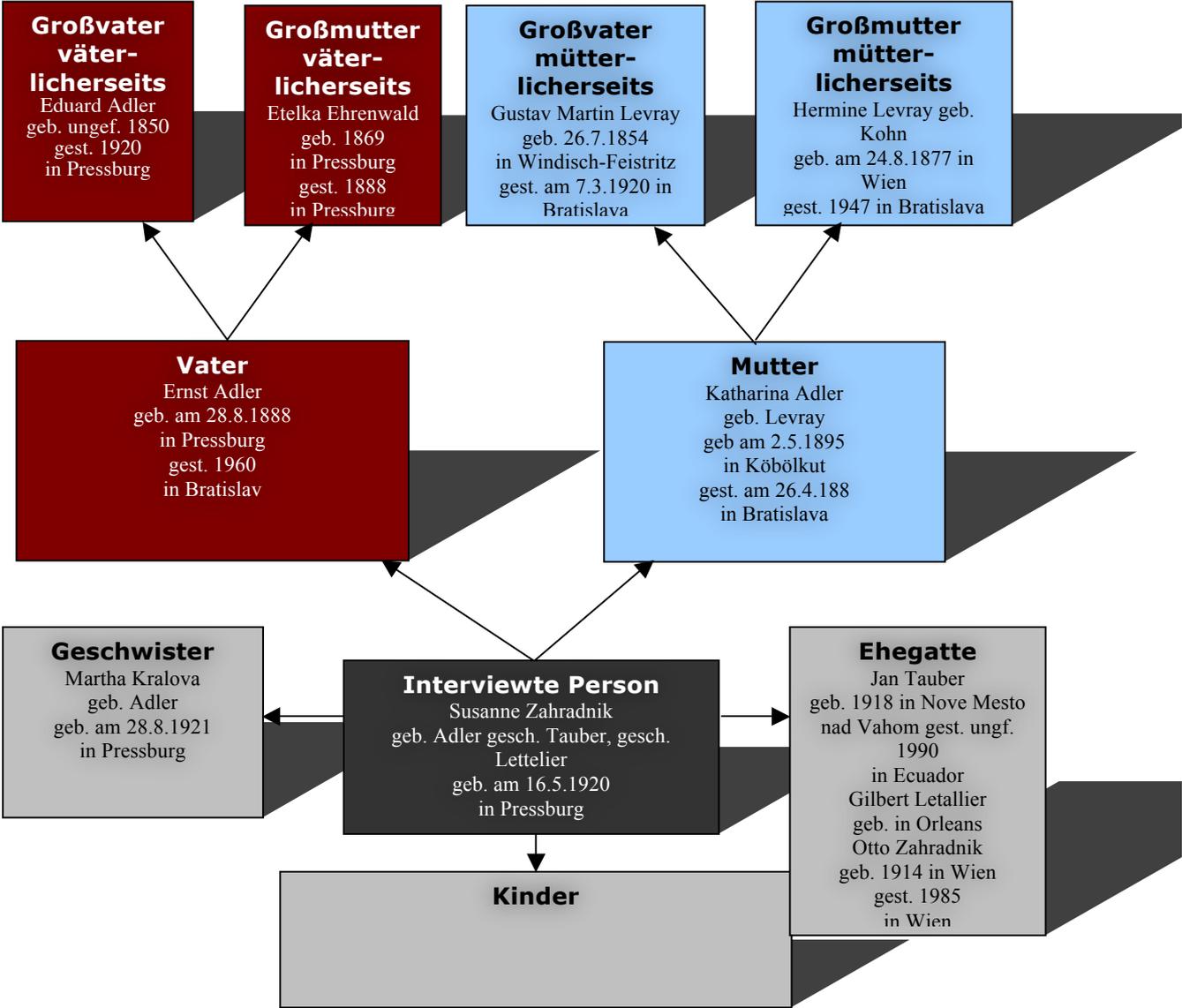


**Ihr Familienstammbaum**



## Die interviewte Person und Ihre Familie

*Vollständiger Name*

Mein Name ist Susanne Zahradnik, geborene Adler, geschiedene Tauber, geschiedene Letellier.

*Wo und wann wurden Sie geboren?*

Ich wurde am 16.5.1920 in Pressburg geboren.

*Wo haben Sie noch gelebt?*

In Nove Mesto nad Vahom, Holland, Guatemala und Wien.

*Welche Ausbildung haben Sie?*

Matura, Französisch studiert, einjährigen Bibliothekskurs.

*Welche Berufe haben Sie ausgeübt/üben Sie aus?*

Lehrerin, Arbeit im Büro in einer Pension.

*Wie religiös war Ihre Familie? Wie wurden Sie religiös erzogen?*

Pesach wurde gefeiert, Yom Kippur wurde gefastet.

*Was ist Ihre Muttersprache?*

Deutsch.

*Wie viele Sprachen sprechen Sie?*

Französisch, Slowakisch, Ungarisch, Holländisch, Spanisch, Englisch.

*Wenn Sie in der Armee waren, wann und in welcher Armee waren Sie?*

*Wo waren Sie während des Holocaust?*

Im Konzentrationslager in Sered [Sammellager in der Slowakei], die letzten drei Monate vor Kriegsende im KZ Theresienstadt.

## **Die Geschwister**

*Wie heißen Ihre Brüder und Schwestern?*

Dr. Martha Kralova.

*Wo und wann wurden sie geboren?*

Am 28.8.1921 in Pressburg.

*Was ist ihre Muttersprache?*

Deutsch.

*Welche Ausbildung haben sie?*

Matura und Psychologiestudium.

*Welchen Beruf?*

Psychologin.

*Wo wohnen/wohnten sie?*

Pressburg.

*Wo haben sie noch gewohnt?*

England.

*Haben sie Kinder?*

*Wo und wann sind sie gestorben?*

## Der Ehegatte

*Name?*

1. Jan Tauber.
2. Gilbert Letellier.
3. Otto Zahradnik.

*Wo und wann wurde er/sie geboren?*

1. Jan Tauber 1918 in Nove Mesto nad Vahom.
2. Gilbert Letellier in Orleans.
3. Otto Zahradnik 1914 in Wien.

*Wo hat er/sie noch gelebt?*

Jan Tauber in Guatemala und Ecuador.  
Gilbert Letellier in Guatemala.

*Ist er/sie jüdisch?*

Jan Tauber war getaufter Jude.  
Meine beiden anderen Ehemänner waren nicht jüdisch.

*Was ist seine/ihre Muttersprache?*

Jan Tauber Deutsch.  
Gilbert Letellier Französisch.  
Otto Zahradnik Deutsch.

*Welche Ausbildung hat er/sie?*

Jan Tauber Matura.  
Gilbert Letellier ein Philosophiestudium.  
Otto Zahradnik Philosophie und Naturwissenschaften.

*Beruf?*

Tauber: Agraringenieur.  
Letellier: Philosoph.  
Zahradnik: Lehrer.

*Wo und wann ist er/sie gestorben?*

Tauber in Ecuador ungefähr 1990.  
Zahradnik in Wien 1985.

## **Die Kinder**

*Ihre Namen?*

*Wurden Ihre Kinder jüdisch erzogen/identifizieren sie sich selbst als jüdisch?*

*Wo und wann wurden sie geboren?*

*Wo haben sie noch gelebt?*

*Ihre Ausbildung?*

*Ihr Beruf?*

*Wie viele Enkelkinder haben Sie?*

## Vater

*Sein Name?*

Ernst Adler.

*Wo und wann wurde er geboren?*

In Pressburg am 28.8.1888.

*Wo hat er noch gelebt?*

In Nove Mesto nad Vahom.

*Wo und wann ist er gestorben?*

In Bratislava 1960.

*Welche Ausbildung hatte er?*

Er hatte eine akademische Ausbildung.

*Welchen Beruf hat er ausgeübt?*

Graveur.

*Wie religiös war er?*

Nur die hohen Feiertage hat er gehalten.

*Was war seine Muttersprache?*

Deutsch.

*Armeedienst: Welche Armee und wann?*

*Erzählen Sie mir über seine Brüder und Schwestern. (Name, Geburts- und Todesdatum, Beruf, Wohnort, Familie usw.)*

Mein Vater hatte drei Stiefschwestern, Rosa, Margit und Elsa.

An die Tante Elsa Vas, geborene Adler, kann ich mich nicht mehr erinnern. Sie war sehr krank, sie hatte Depressionen, und ich glaube, als ich acht Jahre alt war, ist sie gestorben.

Sie war verheiratet mit Fredy Vas, die Ehe war kinderlos. Sie war Hausfrau und ihr Mann war Kabarettist in Wien am Naschmarkt. Tante Elsa starb 1928 in Purkersdorf und Onkel Fredy starb Anfang der 30er Jahre.

Die Tante Rosa wurde 1896 in Pressburg geboren. Sie heiratete den Baumeister Josef Erdely, der ein Onkel Vaters war, den Namen hatte er magyarisiert, denn er hieß vorher Ehrenwald. Sie hatten zwei Töchter, Maria und Anna.

Meine Tante war Hausfrau und starb 1942 in Pressburg, wahrscheinlich an Darmkrebs. Der Onkel Josef wurde im Winter 1944 deportiert und ermordet. Maria und Anna flüchteten nach Ungarn und arbeiteten dort zuerst als Gärtnerinnen. Dann mußten sie in ein Lager, überlebten beide den Holocaust. Maria heiratete Franz Kurzmann. Sie bekamen eine Tochter Elisabeth und lebten in Wien. Sie ließ sich in den 50er Jahren scheiden und heiratete 1958 Victor Varga. Beide leben in Wien.

Anna studierte nach dem Krieg in Prag Chemie, wurde Ingenieur und heiratete Herrn Feigenbaum, der seinen Namen später in Fabry veränderte. Sie starb 1998 in Prag an Krebs.

Die Tante Margit Adler war zweimal verheiratet. Ihr erster Mann hieß Friedrich Schwitzer und ihr zweiter Mann Eugen Keßler. Sie hatten keine Kinder und lebten in Budapest. Eugen Keßler war Hautarzt, er starb 1936. Tante Margit war Kosmetikerin und starb 1976.

*Wo war er während des Holocaust?*

Im KZ in Sered und die letzten drei Monate vor Ende des Krieges im KZ Theresienstadt.

*Wenn er überlebt hat, was hat er danach gemacht?*

Er hat mit anderen Graveuren noch einige Jahre zusammen eine Werkstatt betrieben.

## Der Großvater väterlicherseits

*Wie hieß der Vater Ihres Vaters?*

Eduard Adler.

*Wo und wann wurde er geboren?*

In Pressburg um 1850.

*Wo hat er noch gelebt?*

*Wo und wann ist er gestorben?*

In Pressburg 1920.

*Welche Ausbildung hatte er?*

Graveur.

*Welchen Beruf?*

Er hatte die Graveurwerkstatt seines Vaters übernommen.

*Wie religiös war er?*

Er war ein religiöser Jude.

*Was war seine Muttersprache?*

Deutsch.

*Armeedienst: Welche Armee und wann?*

*Erzählen Sie mir von seinen Brüdern und Schwestern. (Name, Geburts- und Todesdatum, Beruf, Wohnort, Familie usw.)*

Seine Schwester Betty Adler heiratete einen Herrn Spielmann.

Seine Schwester Mathilde Adler heiratete einen Herrn Fisch. Sie hatten zwei Töchter und einen Sohn.

Seine Schwester Julie Adler heiratete einen Herrn Obernbreit. Sie hatten zwei Söhne, Peter und Georg.

Sein Bruder Heinrich Adler war Arzt in Wien und der Sohn Friedrich Adler war Stadthauptmann in Wien. Onkel Friedrichs Sohn hieß Robert Adler. Er emigrierte in die USA und lebt 92jährig als Robert Attler in den USA.

*Wo war er während des Holocaust?*

*Wenn er überlebt hat, was hat er danach gemacht?*

## Die Großmutter väterlicherseits

*Wie hieß die Mutter Ihres Vaters?*

Etelka Adler, geborene Ehrenwald.

*Wo und wann wurde Sie geboren?*

Sie wurde in Pressburg 1869 geboren.

*Wo hat sie noch gelebt?*

*Wo und wann ist sie gestorben?*

In Pressburg bei der Geburt meines Vaters 1888.

*Welche Ausbildung hatte sie?*

*Welchen Beruf?*

*Wie religiös war sie?*

Sie war eine religiöse Jüdin.

*Was war ihre Muttersprache?*

Deutsch.

*Erzählen Sie mir von ihren Brüdern und Schwestern. (Name, Geburts- und Todesdatum, Beruf, Wohnort, Familie usw.)*

Ich weiß nur, daß meine Großmutter Etelka eine Schwester Gisela Ehrenwald, und einen Bruder Hermann Ehrenwald hatte.

Als meine Großmutter Etelka starb, heiratete mein Großvater ihre Schwester Gisela. Sie bekamen drei Töchter, Rosa, Margit und Elsa, die die Halbschwestern meines Vaters waren. Tante Elsa war krank, sie litt an Depressionen und starb, als ich ungefähr acht Jahre alt war. Sie war verheiratet mit Fredy Vas, die Ehe war kinderlos. Sie war Hausfrau und ihr Mann war Kabarettist in Wien am Naschmarkt. Tante Elsa starb 1928 in Purkersdorf und Onkel Fredy starb Anfang der 30er Jahre.

Die Tante Rosa wurde 1896 in Pressburg geboren. Sie heiratete den Baumeister Josef Erdely, der ein Onkel Vaters war, den Namen hatte er magyarisiert, denn er hieß vorher Ehrenwald. Sie hatten zwei Töchter, Maria und Anna.

Meine Tante war Hausfrau und starb 1942 in Pressburg, wahrscheinlich an Darmkrebs. Der Onkel Josef wurde im Winter 1944 deportiert und ermordet. Maria und Anna flüchteten nach Ungarn und arbeiteten dort zuerst als Gärtnerinnen. Dann mußten sie in ein Lager, überlebten beide den Holocaust. Maria heiratete Franz Kurzmann. Sie bekamen eine Tochter Elisabeth und lebten in Wien. Sie ließ sich in den 50er Jahren scheiden und heiratete 1958 Victor Varga. Beide leben in Wien.

Anna studierte nach dem Krieg in Prag Chemie, wurde Ingenieur und heiratete Herrn Feigenbaum, der seinen Namen später in Fabry veränderte. Sie starb 1998 in Prag an Krebs.

Die Tante Margit Adler war zweimal verheiratet. Ihr erster Mann hieß Friedrich Schwitzer und ihr zweiter Mann Eugen Keßler. Sie hatten keine Kinder und lebten in Budapest. Eugen Keßler war Hautarzt, er starb 1936. Tante Margit war Kosmetikerin und starb 1976.

Hermann Ehrenwald hatte drei Söhne:

Josef Ehrenwald, der sich später Josef Erdely nannte.

Ludwig Ehrenwald besaß eine Holzhandlung und hatte einen Sohn Ferry. Ferry Ehrenwald war mit Anna, einer Christin verheiratet. Er wurde 1944 deportiert, obwohl die Mischehen geschützt waren. Er ist nie zurück gekommen. Sein Sohn Paul Ehrenwald wurde 1935 geboren. Er hat den Krieg überlebt und lebt in Bratislava.

Fritz Ehrenwald war nie verheiratet, lebte in Fiume, damals Italien, heute heißt die Stadt Rijeka und gehört zu Kroatien.

*Wo war sie während des Holocaust?*

*Wenn sie überlebt hat, was hat sie danach gemacht?*

## Mutter

*Wie heißt Ihre Mutter?*

Katharina Adler, geborene Levray.

*Wo und wann wurde sie geboren?*

In Köbölkut am 2.5.1895.

*Wo hat sie noch gelebt?*

Komarom und Pressburg, Nove Mesto nad Vahom.

*Wo und wann ist sie gestorben?*

In Bratislava am 2.5.1988.

*Welche Ausbildung hatte sie?*

Handelsakademie.

*Welchen Beruf?*

Vor der Heirat hat sie sehr kurze Zeit in einer Bank gearbeitet.

*Wie religiös war sie?*

Sie war eine getaufte Jüdin und hat mit uns Kindern die hohen Feiertage gefeiert.

*Was war ihre Muttersprache?*

Deutsch.

*Erzählen Sie mir von ihren Brüdern und Schwestern. (Name, Geburts- und Todesdatum, Beruf, Wohnort, Familie usw.)*

Meine Mutter hatte eine Schwester. Sie hieß Wilma und wurde am 4.6.1894 geboren. Sie war Beamtin in einer Molkerei und heiratete Kalman Varady, der von Geburt Jude war, aber zum Katholizismus übertrat. Sie hatten einen Sohn Georg. Sie überlebten den Krieg in Budapest, Georg wurde Bankbeamter und Tante Wilma starb am 5.6.1976.

*Wo war sie während des Holocaust?*

Im KZ in Sered und die letzten drei Monate vor Ende des Krieges im KZ Theresienstadt.

*Wenn sie überlebt hat, was hat sie danach gemacht?*

## Der Großvater mütterlicherseits

*Wie heißt der Vater Ihrer Mutter?*

Gustav Martin Levray.

*Wo und wann wurde er geboren?*

In Windisch-Feistritz am 26.7.1854.

*Wo hat er noch gelebt?*

In Köberkut und Komarom und Pressburg.

*Wo und wann starb er?*

In Pressburg am 7.3.1920.

*Welche Ausbildung hatte er?*

Das weiß ich nicht.

*Welchen Beruf?*

Stationsvorsteher bei der Bahn.

*Wie religiös war er?*

Er war nicht jüdisch.

*Was war seine Muttersprache?*

Deutsch.

*Armeedienst: Welche Armee und wann?*

Das weiß ich nicht.

*Erzählen Sie mir von seinen Brüdern und Schwestern. (Name, Geburts- und Todesdatum, Beruf, Wohnort, Familie etc.)*

Er hatte zwei Schwestern, Emma lebte in Graz und starb in Amsterdam, Angelika starb in sehr jungem Alter.

*Wo war er während des Holocaust?*

*Wenn er überlebt hat, was hat er danach gemacht?*

## Die Großmutter mütterlicherseits

*Wie heißt die Mutter Ihrer Mutter?*

Hermine Levray, geborenen Kohn.

*Wo und wann wurde sie geboren?*

In Wien am 24.8.1877.

*Wo hat sie noch gelebt?*

In Pressburg.

*Wo und wann starb sie?*

In Pressburg 1947.

*Welche Ausbildung hatte sie?*

*Welchen Beruf?*

*Wie religiös war sie?*

Sie war vor ihrer Ehe eine bewußte Jüdin.

*Was war ihre Muttersprache?*

Deutsch.

*Erzählen sie mir von ihren Brüdern und Schwestern. (Name, Geburts- und Todesdatum, Beruf, Wohnort, Familie usw.)*

Die Großmutter hatte zwei Brüder und drei Schwestern, die waren alle jüdisch.

Den Onkel Albert Kohn habe ich gekannt. Wir haben ihn oft in Wien besucht und bei ihm in der Unteren Donaustraße gewohnt. Er hatte zwei Töchter Käthe und Friederike, die ungefähr 10 bis 15 Jahre älter waren als meine Schwester und ich. Onkel Albert war Witwer, die Töchter emigrierten in die USA, wo sie irgendwann starben.

Den Onkel Moritz Kohn, den habe ich nicht gekannt, ich weiß nur, daß er in Wien Schauspieler war. Ich weiß nicht in welchem Theater er gespielt hat. Er ist sehr jung gestorben.

Die Tante Charlotte Kohn hatte einen Herrn Kommen geheiratet. Sie war oft in Pressburg. Sie wurde in Auschwitz ermordet [Anmerkung: Charlotte Kommen geb.13.5.1864, deportiert von Wien /Lagow-Opatow Dep. Datum 12.3.1941.DÖW, Namentliche Erfassung der Holocaustopfer].

Tante Amalie war verheiratet mit Herrn Link. Herr Link war Christ, sie hatten einen Sohn Viktor, der in Brünn lebte. Tante Amalie war durch ihren Mann geschützt. Viktor zog nach Villach, hat eine Tochter, die in Tübingen lebt.

Die Tante Regine lebte in Basel, deren Tochter hieß Käthe, die kannte ich nicht.

*Wo war sie während des Holocaust?*

In Pressburg und die letzten drei Monate vor Ende des Krieges im KZ Theresienstadt.

*Wenn Sie überlebt hat, was hat sie danach getan?*